

Betreff:**Weiteres Vorgehen im Magniviertel****Organisationseinheit:**Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

02.12.2024

Adressat der Mitteilung:Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (zur Kenntnis)
Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (zur Kenntnis)
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)**Sachverhalt:**

Um das historische Magniviertel weiter zu stärken, wurde das „Erschließungs- und Verkehrskonzept Magniviertel“ beschlossen, das im Frühjahr 2025 in die Umsetzung gehen soll, nachdem zunächst die Fernwärmearbeiten abgeschlossen werden mussten (vgl. DS 24-23511). Es ist mit einer Neugestaltung eines Teilabschnitts der Kuhstraße verbunden, der künftig nur noch Fuß- und Radwegeverbindung bleiben soll.

Für die im Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben angeregte temporäre Variante dieses sogenannten Modalfilters hatte der Gestaltungsbeirat der Stadt Braunschweig empfohlen, gleich ein positives Signal zu geben, bereits die temporäre Variante mit einer gestalterischen und funktionalen Qualität zu versehen und damit die dauerhafte Umgestaltung als Aufenthaltsfläche positiv anzukündigen.

Zur Umsetzung des Projekts wurde, ebenfalls auf Anregung des Gestaltungsbeirats, eine Kooperation mit der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) in Hildesheim/Göttingen geschlossen. Die Zusammenarbeit mit der HAWK bietet der Stadt die Möglichkeit, von neuen und kreativen Ansätzen der Studierenden zu profitieren. Im Rahmen eines interdisziplinären Hochschulprojektes wird ein Team aus drei Studierenden der Fachrichtungen Arboristik und Architektur im Wintersemester 2024/2025 einen Entwurf sowohl für eine temporäre als auch eine dauerhafte Variante für den Bereich des Modalfilters erarbeiten und die temporäre Lösung in die Umsetzung bringen. Ziel ist es, die heutige Straße schon in der temporären Variante mit Grün, Freiraumqualitäten und Aufenthaltsfunktionen aufzuwerten.

Parallel zur neuen Verkehrsführung soll auch der neue Verweilort in der Kuhstraße zur Freisitzsaison eröffnet und erlebt werden können. Für die Umsetzung der temporären Lösung ist eine Zusammenarbeit mit der VHS Arbeit und Beruf GmbH vorgesehen. Im Bereich der kommunalen Beschäftigungsförderung können durch die Volkshochschule Teile des Mobiliars gefertigt und die Pflege der Pflanzbeete übernommen werden. Die Bürgerschaft Magniviertel e. V. wurde über die Kooperation mit der HAWK informiert. Sie begrüßt diese und unterstützt aktiv die weiteren Schritte.

Es ist vorgesehen, die dauerhafte Lösung für das Förderprogramm „Resiliente Innenstädte“ (RIS) anzumelden, sodass dann ggf. für die Planung und Umsetzung auch Fördergelder zur Verfügung stehen.

Leuer

Anlage/n:

keine